

# Wald, Hummel, Stein

**NATURPÄDAGOGINNEN** Angela Fremmer und Sarah Spieler laden zu Workshops in der Region

Schöpferisches Tun, Naturerlebnisse und eine Auszeit vom Leistungskatalog des Alltags bieten Angela Fremmer aus Waldkirch und Sarah Spieler aus Freiburg. Ihre naturpädagogischen Aktionen richten sich an Jugendliche, Erwachsene und Familien.

UTE SCHÖLER

Wie verlockt man Menschen des Computerzeitalters dazu, sich auf Naturerlebnisse einzulassen? Als ersten Input zu dieser Frage hat Angela Fremmer kleine Kartonstücke mitgebracht. In ihren Workshops dienen diese oft zur Einstimmung: Jeder Teilnehmer ist aufgefordert, die umgebende Natur nach kleinen Fundstücken abzusuchen, die ihn ansprechen – „was zu euch passt“ und wie es formuliert – und auf der mit doppelseitigem Klebeband ausgestatteten Karte zu arrangieren. Dann stellt jeder sich mit dieser Visitenkarte vor. Angela Fremmer selbst hat eine tote Hummel gefunden und erzählt, dass sie schon im achten Jahr Imkerin ist. Eine Teilnehmerin berichtet von der Kindheits-erinnerung in hohem, ungemähten Wiesengras liegend den Himmel zu betrachten. Sarah Spieler hat Federn, Farn und einen Kieselstein aufgefunden.

Mit ihren Projekten möchten die beiden Pädagoginnen insbesondere auch Jugendlichen und Erwachsenen die Gelegenheit geben, an frühe Kindheits-erinnerungen anzuknüpfen und sich einmal „Zeit für sich selbst“ nehmen. „Dazu ist es gut, jemanden zu haben, der einen Rahmen vorgibt, der Ideen und Impulse einbringt“, sagt Angela Fremmer (geboren 1968), die als studierte Grafikerin zusätzlich eine Ausbildung zur Naturpädagogin



Fundstücke eines Streifzugs helfen bei der Einstimmung: Angela Fremmer (rechts) und Sarah Spieler bieten naturpädagogische Aktionen für Jugendliche und Erwachsene.

FOTO: USK

gemacht hat und in Waldkirch lebt. Für ihre Projektidee „Naturwerkstatt“ mit Familien hat sie 2013 einen Preis des Naturschutzbundes (Nabu) Baden-Württemberg bekommen, mit dem die Pädagoginnen immer wieder kooperieren.

Ein runder Taschenspiegel kann einer der genannten Impulse sein, die Welt einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und zum Beispiel „die Pilze mal von unten anzugucken“, wie Angela Fremmer rät. Alle fünf Sinne sollen diese Erlebnisse verbinden und so lädt Fremmer ihre Teilnehmer auch schonmal zu selbstgeführtem Wildkräuterquark ein. Zum aufmerksamem Hinhören verlockt die „Geräuschlandkarte“, mit der man mit verbundenen Augen die Umgebung neu erkundet.

Sarah Spieler (Jahrgang 1985), die neben ihrer Arbeit als Schulsozialarbeiterin in Reute und Vörstetten auch Werkstattprojekte für Kinder anbietet, hat hierfür berufsbegeleitend die

Ausbildung zur Atelier- und Werkstattpädagogin bei der Pädagogischen Ideenwerkstatt Bagage in Freiburg gemacht. Sie sagt: „An die Naturprojekte geht man sehr minimalistisch, sehr reduziert ran – ohne viel mitgebrachtes Material und Werkzeug. Man geht gemeinsam in den Wald und guckt, was einem da begegnet.“

Im Sinne der Kunstrichtung „Land Art“ nehmen die Teilnehmer dieser Workshops außer Fundstücken oft gar nichts Materielles mit nach Hause, auch wenn sie durchaus kleine Kunstwerke schaffen, etwa wenn sie mit Naturpigmenten Bäume anmalen oder Steine, Laub und Äste arrangieren. „Die Prinzipien der Land Art sind unter anderem Stapeln, Klemmen, Sortieren nach Farben und so weiter“, erläutert Sarah Spieler. „Das sind Eingriffe in die Natur, die nach und nach verschwinden, aber manches Mal doch erstaunlich lange halten. Wer das Geschaffene sehen möchte, macht sich

einfach wieder auf einen Weg in den Wald.“

Für Objekte und Figuren aus Schwemholz stellt Sarah Spieler ihren Teilnehmern allerdings auch Draht, Farbe, Perlen, Steinen, Wolle und Filz zur Verfügung. Der Workshop „Natur. Erlebnis. Freiraum“ ist als reiner Outdoor-Tag konzipiert, bei dem Jugendliche und Erwachsene nach kleinen Wahrnehmungsübungen gemeinsam Kunstwerke aus Naturmaterialien gestalten. Beim Format NachtaTOUR lädt Angela Fremmer in Kooperation mit dem Nabu zu nächtlichen Entdeckungen ein.

## ➤ DER NÄCHSTE WORKSHOP

„Kreative Ideen aus Schwemholz“ findet am Samstag, 30. Juni, 10 bis 16 Uhr, statt. Teilnahme 45 Euro. Anmeldung über das Mütterzentrum March-Reute, Telefon 07665/40473, E-Mail ute.grafmueller@gmx.de. Weitere Angebote im Kreis Emmendingen und in Freiburg unter [www.natur-labor.de](http://www.natur-labor.de) und [www.sarah-spieler.de](http://www.sarah-spieler.de)